

## **Hospitation am Montessori Campus Saarpfalz** **Grund- und Gemeinschaftsschule**

### **Leitfaden für unsere Besucher & Gäste auf leisen Sohlen**

Herzlich Willkommen! Wir haben nichts zu verbergen und öffnen gern unsere Türen für Sie. Unsere Pädagogik ist transparent und wir erlauben Ihnen gerne Einblick in unseren Schulalltag.

Damit die Rechte unserer Schülerschaft gewahrt bleiben und die Hospitation für alle zielführend wird, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

- Verhalten Sie sich bitte wie ein unsichtbarer guter Geist, der begeistert werden möchte.
- Unsere Schülerschaft ist zwar Besuch gewöhnt, dennoch ist Ihre Anwesenheit auch eine Abwechslung vom normalen Alltag.
- Setzen Sie sich bitte auf einen Stuhl am Rande des Geschehens (Besucherstühle stehen bereit) und beobachten Sie von dort aus. Wandern Sie mit Ihrer inneren Aufmerksamkeit durch den Raum, bitte nicht mit dem Stuhl.
- Greifen Sie in keiner Situation ein, auch wenn Sie den Impuls haben zu helfen. Es muss ja sonst auch ohne Sie gehen.
- Nehmen Sie bitte keinen Kontakt zu den Kindern auf. Im umgekehrten Fall signalisieren Sie dem Kind, dass Sie den Wunsch haben zuzuschauen, nicht mitzumachen.
- Versuchen Sie zu beobachten, nicht zu beurteilen. Halten Sie möglichst fest, was Sie mit den Sinnen wahrnehmen, nicht, was Sie darüber denken. Verschieben Sie das auf später. Dann gibt es Gelegenheit nachzufragen.
- Richten Sie auch gern Ihre Aufmerksamkeit auf vielschichtige Aspekte: die Arbeitsatmosphäre, die Gruppenzusammensetzung, die Raumausstattung und – struktur, die verschiedensten Arbeiten der Kinder, Freiheit und Disziplin, Stille und Arbeitslautstärke
- Bild- und Tonaufnahmen während des Besuchs sind natürlich untersagt.
- Persönliche Angaben zu unseren Schülern sind außerhalb der Schule nicht weiterzugeben.
- Teppiche sind Arbeitsplätze und sollten darum nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
- Gelegenheit für Fragen, Meinungen und Anregungen gibt es im Anschluss nach Ihrer Besichtigungszeit.

Maria Montessori über das Beobachten: „Es könnte scheinen, dass zu beobachten sehr einfach ist und keiner Erklärung bedarf; vielleicht denken Sie, es genügt, in einem Gruppenraum zu sein und zu sehen, was dort geschieht. Aber zu beobachten ist nicht so einfach. Jede methodische Beobachtung erfordert Vorbereitung. Das Ziel der Vorbereitung ist es zu sehen, was die Kinder unabhängig von der Gegenwart tun. Der Beobachter muss also schweigsam und bewegungslos sein. Es ist also eine wirkliche Übung bewusster Unbeweglichkeit nötig, die durch unseren Willen erzielt wird.“

Dass das schwer ist, wissen wir. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihr Bemühen im Voraus. Ihre Gastgeber des Montessori Campus Saarpfalz!